

Es scheint allen mythologischen forschungen geboten von jenen alten  
 noch rohen und gestaltlos, jedoch wirklichen naturgöttern auszugehen und  
 erst dann zu den menschlich nachgebildeten göttern vorzuschreiten, die dem  
 kern in ägypter fälle entwachsen. Vorzugweise zur wahrung und fähig-  
 keit dieses bedeutungswort unterrichtet geeignet, auch über die deutsche  
 mythologie sein und es ist der wichtigsten ergebnisse unserer geschichte  
 beizubringen, dass unzählige zeiten hindurch der germanische stamm  
 während die ihm verwandten zumeist in weltliche vorträge versunken  
 waren, seine aus dem hirtentum hervorgehenden einfachen naturgötter beibehielt  
 und behauptete. wie golden klingend hier Casars worte: deorum non  
 etiam in caelo, sed in terra coluntur.

**W**ie alle urwörter der sprache aus sinnlicher anschauung entsprungen, sind  
 auch die ersten götter des heidenthums von dem eindruck herzuleiten, den  
 mächtige naturkräfte in der weichen, empfänglichen seele des menschen  
 hinterlieszen und untilgbar festigten. ihm, der alle irdischen dinge zu be-  
 herrschen den mut und das vermögen bei sich fühlte, stand die höhere, sei-  
 nem willen ungehorsame gewalt jener erscheinungen helfend oder schädigend  
 gegenüber, und er beugte sich vor ihnen in ehrfurcht oder schauer. die  
 unnahbare wölbung des himmels, an welchem sonne und mond nach geord-  
 netem wechsel leuchteten, quellen aus dem felsgestein sprudelnd und rastlos  
 rieselnd, stäubende wasserfälle und wirbel, die knisternde, zehrende flamme,  
 das laute gekrach des donners, der einen blitzenden boten voraus entsandte,  
 alles musste des menschen entzücktes, erschüttertes herz zu frommen empfin-  
 dungen aufregen und ihn seine abhängigkeit von ihm überlegnen wesen ge-  
 wahren lassen, um deren gunst er zu werben, deren zorn er zu fürchten hatte.  
 Sie selbst aber dachte er sich lange in keiner andern gestalt als in der sie  
 ihm sichtbar wurden. so nahe es auch lag bildlich zu vergleichen, die sonne  
 das allsehende auge des tages, den mond das der nacht zu nennen, dem flusz  
 arme, haupt und mund, dem feuer zunge beizulegen, im donner die stimme  
 gottes zu hören; war es doch ein viel stärkerer sprung von der wahrheit des  
 baren anblicks, dasz die phantasie allmählich diesen naturereignissen volle  
 menschliche bildung aneignete und leiblich gestaltete götter der sonne, des  
 mondes, wassers, feuers und donners zu schaffen begann. um solcher ge-  
 stalt willen rückten sie dem menschengeschlecht näher, handelten und ver-  
 hielten sich nun auch in menschen weise, zugleich aber wichen sie von ihrer  
 ursprünglichen, einfachen bedeutung ab.

2. b. 11. 2, 781.  
 Zeus heißt  $\nu\epsilon\pi\tau\iota\kappa\acute{\iota}\rho\alpha\nu\omicron\varsigma$ ,  
 donnerfroh, der freude  
 an donner hat, der den  
 donner hat (eo gaudet)

Die riesen sind die alten lauter herren, wohnen auf den bergen, in bergen, A  
 die menschen oder helden treten auf als vertilger, vertreiber der riesen (myth. 50b. 50j)  
 die riesen sind hirten, jäger, fleischer  
 die menschen ackerer, kolonisten  
 die riesen heißen die alten  
 die durum, plumpe, höflich

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 210